

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE Grünen  
Herr Jasper Robeck  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

## Drucksache 0882/26; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO, Vergrämnungsmaßnahmen gegen Stadttauben im Bereich des Busbahnhofes – Kosten und und Ausweichmaßnahmen, öffentlich

Sehr geehrter Herr Robeck,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Welche Kosten sind der Stadtverwaltung/EVAG/LEG für die Vergrämung am Busbahnhof entstanden und welche (laufenden) Kosten entstehen perspektivisch für die notwendigen Kontrollen und ggf. Reparaturen?**

Grundsätzlich liegt es im Verantwortungsbereich der EVAG, im Wartebereich des Busbahnhofes Stadttauben zu vergrämen. Erschwerend kommt hinzu, dass in diesem Bereich auch Ringeltauben in den Platanen nisten. Nach Rückfragen bei der EVAG wurden im vergangenen Jahr 9.700 Euro für das Anbringen der Netze aufgewendet. Davor wurden ca. 20.000 Euro für die Vergrämung mit Elektroinstallationen ausgegeben.

- 2. Welche Ausweichmöglichkeiten werden den Stadttauben angeboten, die den Scharm vor Krankheitsausbreitung durch zu eng besetzte Brutplätze schützen und es dem Verein ermöglichen, zur Populationsminderung unkompliziert Eier auszutauschen?**

Durch das Anbringen des Netzes ist den Tauben die Möglichkeit zum Nisten im Bereich des Busbahnhofes genommen worden. Damit ist auch kein populationsbegrenzender Austausch von Eiern mehr möglich. Es ist nicht ganz klar, wohin die Tauben ausgewichen sind. Jedoch ist davon auszugehen, dass die Population ihr Brutgeschäft in benachbarte leerstehende Gebäude mit der Sparkasse als Eigentümer, dem der LEG gehörenden Haus Kossenhaschen, der ehemaligen Reichsbahndirektion, einem leerstehenden Gebäude der Kowo in der Bahnhofstraße samt rückwärtigem Nebengelassen sowie dem Bahnhofgebäude selbst verlagert hat. Von Seiten der EVAG wurde das Aufstellen von Brutregalen, die eine Fortsetzung des Eiertausches ermöglicht hätten, leider abgelehnt.

Seite 1 von 2

**3. Wie ist der Sachstand bzgl. Gesprächen zwischen Stadtverwaltung und EVAG, Deutscher Bahn, LEG, Hotellerie etc. zu einer evtl. gemeinsam umsetzbaren und finanzierbaren nachhaltigen Lösung in Form eines betreuten Taubenschlages?**

Es ist in separaten Gesprächen mit Bahnhofsmanagement, LEG und EVAG bisher nicht gelungen, einen geeigneten Standort für einen Taubenschlag im Bahnhofsareal zu finden. Gegebenenfalls böte der Turm der ehemaligen Reichsbahndirektion perspektivisch eine Möglichkeit zum Betreiben eines Taubenschlages.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn